

12.Mai 2008 Empfang anlässlich MOP 4 Cartagena Protokoll im WCCB (ehemaliger Bundestag) mit ca 1200 Gästen

Die Artenvielfalt wird auf so einer politischen und wissenschaftlichen Konferenz überwiegend als quantifizierbare Ressource betrachtet. Ich nutze unsere städtischen Wildpflanzen als Katalysator, zur Entdeckung eigener Kompetenzen und als Mutmacher für persönlichen Umgang mit Unbekanntem.

Der riesige Raum wird gestaltet mit lebendigen Wildpflanzen des Bonner Umlandes:

mit Film und Fotos, die die spontane Pflanzenwelt veredeln:

Feldforschungen, Film, Texte, Photographie, Installation und Literatur sind die Medien und Verfahren, die einen kulturellen Zugang zu unseren wilden Verwandten ermöglichen. Nach dem Stand der Wissenschaft teilen wir uns zwei Drittel der Gene mit den Pflanzen.



mit Wortlisten in sechs Sprachen von europäischen essbaren Wildpflanzen:

Ein Name gibt zwar nicht die Seele der Pflanze preis, aber verhilft zur Wertschätzung: *“Geht dieses Wissen und gehen die sprachlichen Bezeichnungen, mit denen das Wissen verknüpft werden kann, verloren, so wird nur noch ein mehr oder weniger undifferenziertes Grün erfahren.”* (Prof. Walter Schmitz, Universität Essen.)

In antiquity more than 3000 plants were used by man as food. Nowadays the world's food mainly consists of 15 species, among them corn, rice, potatoes and some vegetables. Knowledge of the edible wild plants is lost or is familiar only to the happy few. (Deva Wolfram)

Wild Plants for Bonn and Berlin	Plantes comestibles de province à Paris	Wildes Gewächertum	Herbarios de Alemania Madrid	Plantes comestibles de province à Paris	The Beauty of plants
Kastel-Basilic	Aglio comense	Schäfer-Lasch	Al-rund		Allium sativum
Portulacae Olearia	Aglio montano, aglio del Montepulciano	Berglauch	Al di Portogal, Al di Montepulciano		Allium sativum
Common Chives	Alho cipollino	Schilblausch	Ciboules, Cister	Cebollino, ajo marino	Allium schoenoprasium
Romano	Aglio orsino	Bilblausch	Al di euro	Ajo de oro	Allium ursinum
Wild onion	Aglio delle vigne	Wiesenglauch	Al di vigne	Ajo comendat, ajo de los valles, cebolla silvestre	Allium vineale
Aliso	Oronzo nero	Schwarz-Bilb	Alice pignone	Allium comit, Alice	Allium glutinosum
Grey-Aller	Oronzo bianco	Brau-Bilb	Alice bianchissimo	Allium grise	Allium incarnae
Marsh-Mastard	Allium comense, Biancolilla, Malerwachtel	Äster-Bilbl, Malerw.	Biancover officinale	Malerwachtel, Alice	Allium officinale
Amoranth, Fiquent	Amoranto	Ruchschwanz, Amoranth	Amoranto	Amoranto	Amoranthus
Common Rampion	Androsace von Jergle di Amencia	Aufrecht, Traubenkraut	Androsace à feuilles filiformes	Androsace	Androsace umbellifolia
		Androsace, Amelanchier, Eisenwurz			Androsace nemoralis
Young Mergus, Saxifrage	Perez comest comense	Roggen-Feldschime	Androsacker à feuilles raides, Roggen des Bosches	Campore comestible, Oulleno	Androsacker zwett, Androsacker wurgart
Richard's Weed	Miraga magrana	Krauswurz	Alice d'ind	Alice betende	Alice magra
Aliso	Rugose	Ochsenwurz	Rugose officinale	Loupes de bouy	Androsace officinalis
Dill	Alice puzellone	Dill	Androsace comense, Fenouil d'ind	Andros	Androsace pratensis
Wild Angelica	Angelica subsericea	Wilder Bruchkraut	Angelique sauvage	Angelica	Angelica sylvestris
Edible yach	Umbellifera	Wunderlil	Androsace comense	Umbellifera	Androsace umbellifera
Sweet Woodruff	Pulic comense	Ruchkraut	Ruosa odorante	Aliso, Alice, grama di	Androsace odoratum

und weiteren Wildpflanzeninstallationen

Die Arbeiten von Sidika Kordes: Bonner "Diversitäten":

Bonn ist divers - nicht nur in der Natur, sondern auch seinen Menschen. Ich habe für mich interessante Menschen zu Bonn befragt. Das Ergebnis ist ablesbar auf meinem Kunstwerk, das aus einer Stahlkonstruktion mit hängenden Würfeln besteht (mehrsprachig englisch, französisch, spanisch, deutsch, chinesisches), **insgesamt 4 Installationen von jeweils 2x2 m.**

Es gibt **10 000 bedruckte Servietten** mit insgesamt 6 verschiedenen Sätzen und den Autoren (englisch). Diese werden nicht nur bei dem Empfang im WCCB gereicht, sondern auch bei anderen Gelegenheiten während der ganzen Konferenz im Mai.

Was an Bonn sehr besonders ist,
ist das Paradox, dass es gleichzeitig **so klein**
und doch auch **so gross** ist.

Birgit Josenhans, Seattle, USA

Dazu wird ein **Buch** ausgestellt, in das die Gäste nach Belieben Kommentare schreiben können. Dies wird Teil einer späteren Kunstaktion.

Ich **blieb** eines Tages hängen.

Gonzalo Sainz-Trápaga
geb. in Buenos Aires
lebt schon viele Jahre in Bonn

26. Mai 2008, 19.00 Uhr, Empfang für die Teilnehmer der International Mayors Coonferenze „Local Action for Biodiversity“ im Alten Rathaus

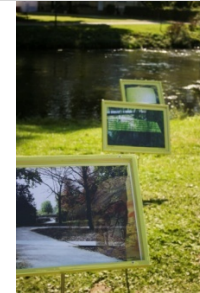
Es findet ein Empfang mit Abendessen statt. Geladen sind etwa 100 Bürgermeister aus aller Welt. Wir dekorieren den Gobelinsaal und die Tische mit essbaren Wildblüten, stellen Wildpflanzenessen her und ich werde eine Rede zum Thema halten.



Sidika Kordes: Bei diesem Empfang gibt es die Servietten und eine reduzierte Version des oben beschriebenen Kunstwerks.

27./28. Mai 2008, Internationale Bürgermeisterkonferenz im Auswärtigen Amt

Von der Straßenbahnhaltestelle Bundesrechnungshof/Auswärtiges Amt bis zum Weltsaal stelle ich als Leitsystem meine botanischen Schaukästen **“Segnaletica”** auf; circa 120 cm hoch, mit Wildpflanzen und A3 Fotos bestückt.



Sidika Kordes: Im Weltsaal des Auswärtigen Amts steht **die Installation der 100 Bilder für Bonn**, ein Kunstwerk in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung der Spar-kasse KölnBonn. Weitere Infos dazu: www.sidika-kordes.de

12. bis 30. Mai 2008, Plaza der Vielfalt

Das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn laden während der Plaza der Vielfalt in ihre gemeinsame RhineLounge ein. Sie bietet Raum für vertiefende Gespräche und Zielgruppenveranstaltungen und lässt mit den Tees und Arrangements der Wildpflanzenkünstlerinnen Deva Wolfram und Sidika Kordes Biodiversität zum Erlebnis werden. (Zitiert aus: <http://www.dbu.de/>).



Dort werden ausschließlich von uns im Umland gesammelte Wildpflanzentees mit Beschreibungen der Pflanzen vorgestellt und ausgetrennt; erfahrbare und trinkbare Biodiversität.

Das Kunstprojekt „Bonner Diversitäten“ wird vor Ort von Sidika Kordes weitergeführt.